



Protokoll

Veranstaltung: 77. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
Ort der Veranstaltung: GZO Oldenburg i.H.		Name des Protokollanten: Karin Englmann
Datum der Veranstaltung: 11. Juni 2019	Beginn der Veranstaltung: 18:02 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:04 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Projektvorstellung und Beschluss<ol style="list-style-type: none">a. Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes (VEP)b. Gründung eines slawisch/wendischen Museumsnetzwerkesc. Erhöhung Förderantrag Altenkrempe barrierefreid. Erhöhung Förderantrag Steg W, Neustadt3. Anfragen und Mitteilungen		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
12.06.19 Datum	Karin Englmann Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer zur insgesamt 77. Sitzung. Er stellt fest, dass der Vorstand beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis NGO-GO (4:10) gewahrt ist.

2. Projektvorstellung und Beschluss

Herr Amelung informiert über das derzeitige Budget der Fördermittel (LEADER-Periode) für die AktivRegion. Er verweist darauf, dass es sich hierbei um eine Momentaufnahme der Summen handelt, da es zu Verschiebungen durch die Auszahlung der Mittelverwendung der einzelnen Projekte kommen kann.

Stand: Mitte Mai 2019

Soll-Budget:	2.370.547,63 €	LLUR-bewilligt:	1.924.212,00 €
		beschlossen Vorstand:	294.109,90 €
		in Planung/AK:	76.682,98 €

In der Summe „beschlossen Vorstand“ ist das Projekt „Sunland Wakepark“ enthalten. Im Moment sind 100.000 € Fördersumme vorgesehen. Eine endgültige Bezifferung der Förderung für das Projekt ist zum derzeitigen Stand nicht möglich, da die Finanzierung seitens des Projektträgers noch geklärt wird.

a. Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes (VEP)

(Folie 4-9)

Hr. Winter informiert über das Projekt. Die Gemeinde Lensahn möchte einen Verkehrsentwicklungsplan (VEP) erstellen. Dieser soll folgende Punkte beinhalten:

- Darstellung bestehender Defizite im Streckennetz
- Entwicklung umsetzungsfähiger, konzeptioneller Lösungsansätze
- Verbesserte/neu gestaltete Verkehrslenkung aller Verkehrsarten (Kfz, Rad, Fuß, ÖPNV)
- Einbindung von wichtigen Akteuren (Schulen, Gewerbe, etc.)

Er erläutert anhand einer Karte die Verkehrsproblematik in Lensahn. Die zentrale Waldorfschule hat 480 Schüler. Ca. 300 Schüler werden mit dem Auto gebracht. Dazu kommt die Gemeinschaftsschule mit 600 Schülern. Zusätzlich kommen noch die Schüler, die den Radweg für beide Schulen nutzen. Ein weiteres Problemfeld ist die „alte“ Ampelkreuzung (Eutiner Straße/Lübecker Straße) aus der Zeit, als die Straße noch überwiegend eine Landesstraße war. Die Gemeinde Lensahn möchte u.a. eine Radverkehrsführung für die Zukunft prüfen lassen. Weiterhin soll der gesamte Ortskern auf Barrierefreiheit geprüft und erforderliche Maßnahmenempfehlungen erarbeitet werden. Der gesamte Prozess soll mit entsprechender Bürgerbeteiligung und Einbindung der Gewerbebetriebe durchgeführt werden. Die Kosten für die Verkehrskonzeptentwicklung belaufen sich auf ca. 19.000 €.

Herr Winter verlässt den Raum um 18:11 Uhr. Das Abstimmungsverhältnis reduziert sich auf 10:3 (NGO:GO).

Herr Ewers merkt an, dass es sich hier um eine vorbildliche Projektförderung handelt, da die Entwicklung eines Verkehrskonzeptes zur Vermeidung von Verkehr führt und damit zur Klimaverbesserung dient.



Träger: Gemeinde Lensahn
 Laufzeit: 2019
 Kosten: 18.992,40 brutto
 Förderquote: 55 %, Lokales Kooperationsprojekt
 Förderung: 8.778,00 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands oder des Regionalmanagements.

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
10	3	-

- | | |
|---|-----|
| 1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof | NGO |
| 2. Behrens, Peter - EGOH | NGO |
| 3. Bruhn, Bernd – Amt Oldenburg-Land | GO |
| 4. Burmeister, Mark – Gemeinde Grömitz | GO |
| 5. Ewers, Torsten – Stiftung Oldenburger Wall | NGO |
| 6. Hamer, Sandra – Gewässer- und Landschaftsverband | NGO |
| 7. Kröger, Andreas – Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön | NGO |
| 8. Kümmel, Michael – KulTour Oldenburg | NGO |
| 9. Lichtenstein, Detlef – Privatperson | NGO |
| 10. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund Kreisverband OH | NGO |
| 11. Scholz, Jörg-Peter - Privatperson | NGO |
| 12. Voigt, Martin, Stadt Oldenburg | GO |
| 13. Zuch, Jürgen – Privatperson | NGO |

Herr Winter kommt um 18:13 Uhr zurück und bedankt sich für die Zustimmung zu dem Projekt.

Herr Joachim Gabriel, HVB, nimmt ab 18:14 Uhr an der Sitzung teil. Damit verschiebt sich die Beschlussfähigkeit des Vorstandes auf 11:4 (NGO:GO).

b. Gründung eines slawisch/wendischen Museumsnetzwerkes

(Folie 10-20)

Herr Amelung informiert, dass die kompletten Projektunterlagen bereits im Mai 2018 an den Vorstand verschickt wurden, aber erst jetzt im Vorstand zur Beschlussfassung besprochen werden.

Das Wallmuseum in Oldenburg versucht u.a. durch die Vermittlung der Historie der Slawen deren Bild in der Öffentlichkeit zu verbessern. Durch die zum Teil negative Darstellung, im Vergleich zu der Kultur der Wikinger, ist dieses schwierig. Es gibt nun eine Initiative von mehreren slawischen Museen, gemeinsam an dem Thema zu arbeiten und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Bei bisher drei bundesweiten Treffen mit slawischen Museen und Interessierten, bildete sich auf Grund der großen Resonanz ein erstes Museumsnetzwerk. Auch Museen und Ausstellungen aus Polen und Tschechien haben ihr Interesse bekundet.



Aus dem freiwilligen Wunsch der engeren Zusammenarbeit heraus, soll nun ein gemeinsamer Auftritt auch zu Gunsten eines verbesserten Bekanntheitsgrades vorangetrieben werden. Erster Schritt ist die Erstellung eines gemeinsamen „Corporate Designs“ und der Aufbau einer gemeinsamen Internetseite/Datenbank.

Frau Dr. Barth ergänzt, dass das Ehrenamt für das Museum an seine Kapazitätsgrenzen stößt und dringend auch personelle Unterstützung für die Datenbankpflege benötigt wird. Frau Krassow informiert, dass eine Personalförderung nur für eine Festanstellung (mind. 3 Jahre) und dem kompletten Ausschreibungsverfahren möglich ist. Nach kurzer Diskussion nimmt Frau Dr. Barth den Hinweis auf und wird den Finanzplan hinsichtlich der Personalstelle auf eine Unterstützung mit einer Honorarvereinbarung ändern.

Herr Ewers informiert, dass das nächste gemeinsame Treffen der Museen im Oktober 2019 in Oldenburg stattfinden wird. Es ist sehr wichtig, dass das Ehrenamt in der Museumstätigkeit inhaltlich gestärkt wird.

Frau Piechulla fragt nach, ob es a) eine wissenschaftliche Anbindung gibt und b) wie es sich mit den Folgekosten verhält? Herr Ewers informiert, dass es im Wallmuseum Oldenburg einen Wissenschaftlichen Beirat gibt. Bei den beteiligten Museen sind Universitäten mit eingebunden, z.B. Bärnau. Dadurch wird der Wissenstransfer gewährleistet. Die Folgekosten (z.B. Datenbankpflege) trägt jedes Museum für sich selbst.

Herr Ewers und Frau Dr. Barth verlassen den Raum um 18:29 Uhr.

Herr Lichtenstein merkt an, dass es bemerkenswert ist, dass der räumliche Zusammenschluss innerhalb der Museen möglich ist. Dies könnte auch ein Vorbildcharakter für den Tourismus sein.

Das Abstimmungsverhältnis reduziert sich auf 10:4 (NGO:GO).

Träger: Stiftung Oldenburger Wall e.V.
 Laufzeit: 2019-20
 Kosten: ca. 12.500 € brutto/ ca. 10.904 € netto
 Förderquote: 50 %, interregionales/transnationales Kooperationsprojekt
 Förderung: ca. 5.452 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands oder des Regionalmanagements.

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
10	4	-

- | | |
|---|-----|
| 1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof | NGO |
| 2. Behrens, Peter - EGOH | NGO |
| 3. Bruhn, Bernd – Amt Oldenburg-Land | GO |



- | | |
|---|-----|
| 4. Burmeister, Mark – Gemeinde Grömitz | GO |
| 5. Gabriel, Joachim – HVB | NGO |
| 6. Hamer, Sandra – Gewässer- und Landschaftsverband | NGO |
| 7. Kröger, Andreas – Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön | NGO |
| 8. Kümmel, Michael – KulTour Oldenburg | NGO |
| 9. Lichtenstein, Detlef – Privatperson | NGO |
| 10. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund Kreisverband OH | NGO |
| 11. Scholz, Jörg-Peter - Privatperson | NGO |
| 12. Voigt, Martin, Stadt Oldenburg | GO |
| 13. Winter, Klaus, Amt Lensahn | GO |
| 14. Zuch, Jürgen – Privatperson | NGO |

Herr Ewers und Frau Dr. Barth kommen in den Raum um 18:34 Uhr zurück und bedanken sich für die Zusage zur Projektförderung.

c. Erhöhung Förderantrag Altenkrempe barrierefrei

(Folie 21)

Herr Amelung informiert, dass sich nach dem aktuellen Ausschreibungsverfahren die Kosten (Umbau des WC in dem Mehrzweckhaus Kassau) deutlich erhöht haben.

Die Gemeinde Altenkrempe hält am Projektantrag fest und bittet um Erhöhung der Fördersumme. Da es sich um eine Kostensteigerung von mehr als 20 % handelt, ist ein Vorstandsbeschluss notwendig.

Träger:	Gemeinde Altenkrempe	
Laufzeit:	2019	
Kosten:	bisher 34.000 € brutto/	neu 56.000 € brutto
Förderquote:	60 %, lokales Kooperationsprojekt	
Förderung:	bisher ca. 17.142,86 €	neu 27.216 €
Befangenheit:	Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands oder des Regionalmanagements.	

Herr Scholz stellt die Erhöhung des Projektes zur Abstimmung. Diese wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
11	4	-

- | | |
|---|-----|
| 1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof | NGO |
| 2. Behrens, Peter - EGOH | NGO |
| 3. Bruhn, Bernd – Amt Oldenburg-Land | GO |
| 4. Burmeister, Mark – Gemeinde Grömitz | GO |
| 5. Ewers, Torsten – Stiftung Oldenburger Wall | NGO |
| 6. Gabriel, Joachim – HVB | NGO |
| 7. Hamer, Sandra – Gewässer- und Landschaftsverband | NGO |



- | | |
|---|-----|
| 8. Kröger, Andreas – Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön | NGO |
| 9. Kümmel, Michael – KulTour Oldenburg | NGO |
| 10. Lichtenstein, Detlef – Privatperson | NGO |
| 11. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund Kreisverband OH | NGO |
| 12. Scholz, Jörg-Peter - Privatperson | NGO |
| 13. Voigt, Martin, Stadt Oldenburg | GO |
| 14. Winter, Klaus, Amt Lensahn | GO |
| 15. Zuch, Jürgen – Privatperson | NGO |

d. Erhöhung Förderantrag Steg W, Neustadt

(Folie 22)

Herr Amelung informiert, dass ebenfalls nach dem Ausschreibungsverfahren in Neustadt festgestellt wurde, dass sich die Kosten deutlich erhöhen. Da es sich um eine Kostensteigerung von mehr als 20 % handelt, ist ein Vorstandsbeschluss notwendig. Nach kurzer Diskussion stellt Herr Scholz die Projekterhöhung zur Abstimmung. Diese wird einstimmig angenommen.

Träger: Stadtwerke Neustadt i.H.
 Laufzeit: 2020
 Kosten: bisher 275.009,00 € brutto/ **neu 347.642,61 € brutto**
 Förderquote: 55 %, lokales Kooperationsprojekt
 Förderung: bisher ca. 127.105,00 € **neu 160.675,16 €**
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands oder des Regionalmanagements.

Herr Scholz stellt die Erhöhung des Projektes zur Abstimmung. Diese wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
11	4	-

- | | |
|---|-----|
| 1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof | NGO |
| 2. Behrens, Peter - EGOH | NGO |
| 3. Bruhn, Bernd – Amt Oldenburg-Land | GO |
| 4. Burmeister, Mark – Gemeinde Grömitz | GO |
| 5. Ewers, Torsten – Stiftung Oldenburger Wall | NGO |
| 6. Gabriel, Joachim – HVB | NGO |
| 7. Hamer, Sandra – Gewässer- und Landschaftsverband | NGO |
| 8. Kröger, Andreas – Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön | NGO |
| 9. Kümmel, Michael – KulTour Oldenburg | NGO |
| 10. Lichtenstein, Detlef – Privatperson | NGO |
| 11. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund Kreisverband OH | NGO |
| 12. Scholz, Jörg-Peter - Privatperson | NGO |
| 13. Voigt, Martin, Stadt Oldenburg | GO |



14. Winter, Klaus, Amt Lensahn
15. Zuch, Jürgen – Privatperson

GO
NGO

3. Anfrage und Mitteilungen

(Folie 23-31)

Herr Amelung erläutert anhand der Folien den derzeitigen Ist-Stand der vorliegenden Informationen (mündlich und Präsentationsunterlagen-Beirat der AktivRegionen) zum Thema Regionalbudget. Die Förderquote für ein Projekt (Regionalbudget) wurde vom engeren Vorstand in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreissprechern auf 75 % der möglichen Gesamtkosten von 20.000 € brutto/Projekt festgelegt.

Die komplette Abwicklung und Überwachung der Regionalbudget-Projekte liegen beim Verein. Im Einzelnen sehen die Aufgaben wie folgt aus:

- Beratung der Projektträger
- Projektantragsprüfung
- Auswahlverfahren (Form und Inhalt)
- Bewilligung nach Projektauswahl
- Kontrolle der zweckgebundenen Mittel (auch vor Ort, der Vergabe, der Umweltverträglichkeit, etc.
- Archivierung der Unterlagen in Kopie (u. A. für Landes- und Bundesrechnungshof)
- Auszahlung der Fördergelder an den Projektträger
- Finanzüberwachung und max. quartalsweise Sammelabrechnung mit dem LLUR

Nach telefonischer Auskunft des Fachreferats des Innenministeriums und des Landesamtes dürfen die o.g. Aufgaben nicht vom geförderten LEADER-Management (Matthias Amelung und Karin Englmann) übernommen werden, da es hier zu Überschneidungen mit der Förderung seitens der EU kommen würde. Sollte die Umsetzung durch die Geschäftsstelle durchgeführt werden, müssen u.a. Anpassungen der Arbeitsverträge durchgeführt werden. Dieses gilt auch für die Benutzung der LEADER-geförderten Räumlichkeiten und der vorhandenen LEADER-geförderten Bürostruktur. Beide Programme, Regionalbudget und LEADER, müssen organisatorisch und buchhalterisch getrennt werden.

Herr Amelung sieht es als notwendig an, die Satzung des Vereins „AktivRegion Wagrien-Fehmarn e.V.“ mit einer Zweckänderung anzupassen. Für die Umsetzung wird ein Beschluss der Mitgliederversammlung benötigt.

Herr Burmeister fragt nach, wie der Vorstand haftungstechnisch versichert ist. Herr Amelung informiert, dass eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für den Vorstand besteht, jedoch das neue Risiko „Regionalbudget“ noch nicht mit der Versicherung geklärt werden konnte, da keine schriftlichen Informationen zum Thema vorliegen. Nach einer kurzen Diskussion stellt Herr Scholz fest, dass gute Projektideen durchführbar sind, jedoch muss grundsätzlich geklärt werden, welches Personal mit welcher Kompetenz setzt die Projektierung der Regionalbudgets um.

Herr Behrens ergänzt, dass durch die Abgrenzung der beiden Programme LEADER und Regionalbudget auch Mehrkosten in der Buchhaltung sowie im Personal entstehen.



Herr Burmeister bittet zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, dass der Kreis für alle, in Ostholstein betroffenen AktivRegionen, die Durchführung der Regionalbudgets übernehmen kann.

Es wird festgelegt, dass der Vorstand das Thema „Regionalbudget“ erst wieder auf die Tagesordnung nimmt, sobald verbindliche schriftliche Informationen vorliegen.

- Termine

19.06.19	Arbeitskreis „Bilden & Entwickeln“
09.07.19	Vorstandssitzung
13.08.19	Vorstandssitzung
29.08.19	Gründungsveranstaltung „Hospiz- und Förderverein Wagrien-Fehmarn“

Herr Scholz verweist darauf, dass zur Vorstandssitzung am 09.07.19 keine Projekte zur Beschlussfassung eingereicht werden. Sollten sich jedoch Informationen zum „Regionalbudget“ ergeben, wird die Vorstandssitzung stattfinden. Für die Vorstandssitzung im August sind Projekte geplant. Es wird eine zeitnahe Termininformation zu den nächsten Vorstandssitzungen erfolgen.

Herr Lichtenstein regt an, dass zur nächsten Vorstandssitzung das Thema „Öffentlichkeitswirksame Darstellung der Projekte“ ein Tagesordnungspunkt wird.

Herr Scholz bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 19:04 Uhr.

Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamtpunktzahl	Beiträge zu den Zielen	Förderquote	Ranking
Gründung eines slawisch/wendischen Museumsnetzwerkes	61,5	22	50%	2.
Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) für die Gemeinde Lensahn	49,5	11	55%	1.



Herzlich Willkommen
zur
77. VORSTANDSSITZUNG
IM RAHMEN DES VEREINES
LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.
11.06.2019

Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Projektvorstellung und Beschluss
 - a. Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes (VEP)
 - b. Gründung eines slawisch/wendischen Museumsnetzwerkes
 - c. Erhöhung Förderantrag Altenkrempe barrierefrei
 - d. Erhöhung Förderantrag Steg W, Neustadt
3. Anfragen und Mitteilungen

2. Projektvorstellung und Beschluss

Aktueller Stand des Grundbudgets Juni, 2019

Schwerpunkt	Soll Budget	Ist beschlossen	LLUR bewilligt	Vorstand Beschluss	In Planung/ AK
Klimawandel/ Energie	474.109,53	285.209,82	200.835,87	57.373,95	/
Daseinsvorsorge	829.691,67	1.057.322,45	1.047.249,35	/	10.073,14
Wachstum/ Innovation	711.164,29	624.306,58	431.960,79	136.735,95 (~ 100.000)	55.609,84
Bildung	355.582,14	255.165,99	244.165,99	/	11.000,00
Summen	2.370.547,63	2.222.004,84	1.924.212,00	294.109,90	76.682,98
Differenz	148.542,79		446.335,63		
Prognose				370.792,88	

2. a. Projektvorstellung und Beschluss, Verkehrsentwicklungsplan

Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) für die Gemeinde Lensahn

Klaus Winter
Gemeinde Lensahn

2. a. Projektvorstellung und Beschluss, Verkehrsentwicklungsplan

Projektidee

- Aufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) für die Gemeinde Lensahn, mit
 - Darstellung bestehender Defizite im Streckennetz
 - Entwicklung umsetzungsfähiger, konzeptioneller Lösungsansätze
 - Verbesserte/neu gestaltete Verkehrslenkung aller Verkehrsarten (Kfz, Rad, Fuß, ÖPNV)
 - Einbindung von wichtigen Akteuren (Schulen, Gewerbe, etc.)

Entwicklungsziele:

- Ergebnis der Bearbeitung ist ein integriertes Handlungskonzept / konkrete Maßnahmenempfehlungen
 - Verkehrsführung aller Verkehrsarten (Kfz, Radfahrer, Fußgänger)
 - Ggf. baulichen Änderungen und Gestaltung der Verkehrsanlagen
 - Grafische Darstellung durch Konzeptskizzen
 - Prognosehorizont für die Verkehrsberechnungen ist das in der Verkehrsplanung übliche Jahr 2030

Wirkung:

Ziel der Maßnahme ist u.a. eine Verbesserung der Nutzung von zentralen Straßenzügen

2. a. Projektvorstellung und Beschluss, Verkehrsentwicklungsplan

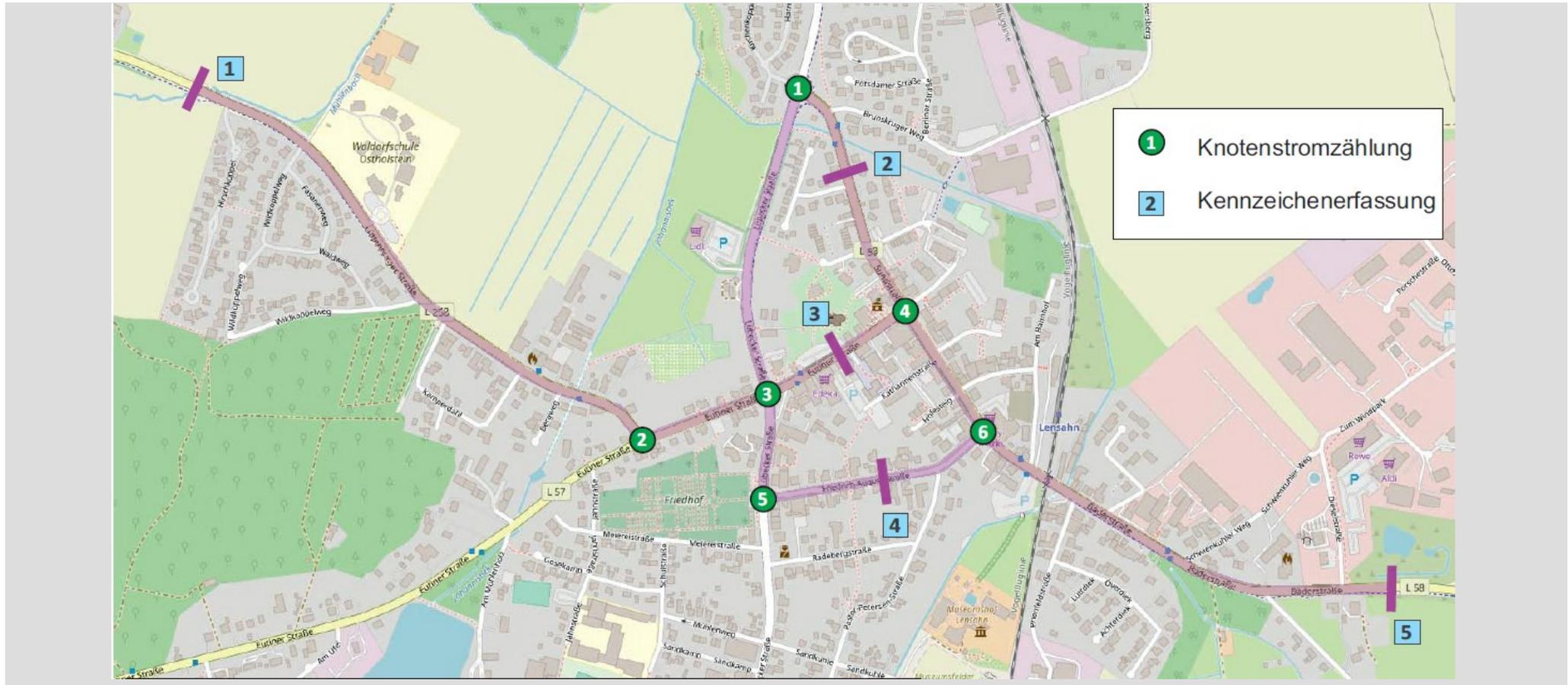
Leistungsbeschreibung	
1	Grundlagenermittlung (Analyse)
1.1	Ortsbesichtigung
1.2	Abstimmungsgespräch mit den zuständigen Behörden
1.3	videoautomatische Verkehrserhebung, 6 Knotenpunkte, 6.00-10.00 u. 15.00-19.00 Uhr
1.4	videoautomatische Verkehrserhebung, 1 Querschnitt, 24 Stunden
1.5	Kennzeichenerfassung, 5 Querschnitte, 6.00-10.00 u. 15.00-19.00 Uhr
1.6	Berechnung der Bemessungsverkehrsstärken, Parameter MSV und DTV
2	Prognose des Verkehrsgeschehens bis zum Jahr 2030 Berechnung der allgemeinen Verkehrsentwicklung (Prognose-Nullfall)
3	Bewertung des verlagerungsfähigen Durchgangsverkehres im Gemeindegebiet zwischen der Autobahn A 1 und der Howachter Bucht
4	Entwicklung und Darstellung von Maßnahmen zur Lenkung der potentiellen Durchgangsverkehre
5	Leistungsfähigkeitsberechnung gemäß HBS 2015
5.1	Lübecker Straße / Eutiner Straße (Lichtsignalanlage)
5.2	Sundstraße / Bäderstraße / Eutiner Straße / Hohenkrogstraße (vorfahrtgeregelt)
6	Überprüfung der Radverkehrsführung auf Qualität sowie Rechtskonformität, Darstellung von Planungsgrundsätzen sowie Erarbeiten von Maßnahmenempfehlungen
7	Überprüfung der Fußverkehrsanlagen im Gemeindegebiet in Hinblick auf bestehende Barrieren, Darstellung von Planungsgrundsätzen sowie Erarbeiten von Maßnahmenempfehlungen
8	Betrachtung der Netzabdeckung im öffentlichen Personennahverkehr (OPNV), Darstellung von Planungsgrundsätzen sowie Erarbeitung von Maßnahmenempfehlungen
9	Erläuterungsbericht
10	Präsentationstermin in politischen Gremien / Beteiligungen (je 800 €)

Verkehrstechnische Bemessungsstärken:

1.3 MSV= maßgebende stündliche Verkehrsstärke

1.4 DTV= durchschnittlicher täglicher Verkehr

2. a. Projektvorstellung und Beschluss, Verkehrsentwicklungsplan



2. a. Projektvorstellung und Beschluss, Verkehrsentwicklungsplan



Oldenburg in Holstein, 11. Juni 2019



2. a. Projektvorstellung und Beschluss, Verkehrsentwicklungsplan

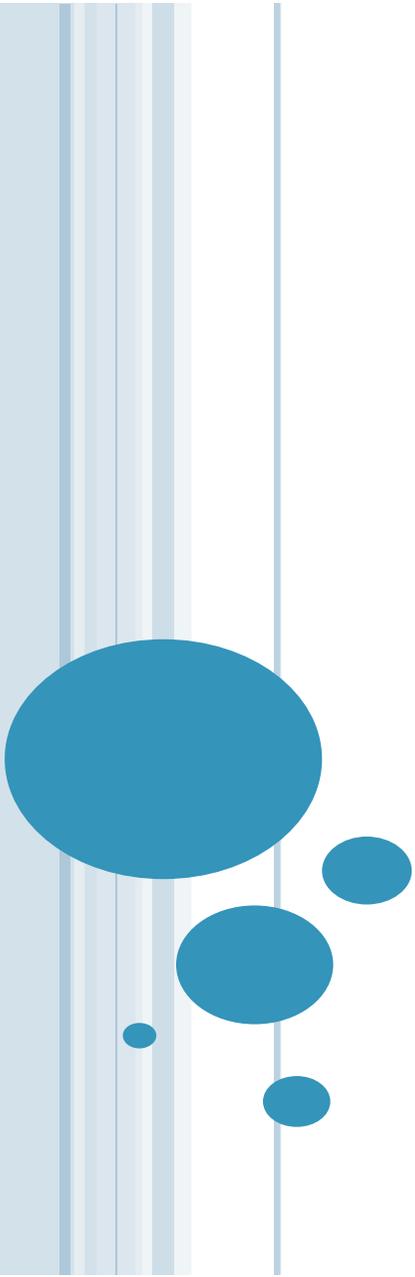
Träger:	Gemeinde Lensahn
Laufzeit:	2019
Kosten:	18.992,40 € brutto
Förderquote:	55%, lokales Kooperationsprojekt
Förderung:	8.778 €
Inhalt:	Die Gemeinde Lensahn beabsichtigt mit der Aufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes in Zusammenarbeit mit Bürgern, Schulen und Vereinen eine zukunftsfähige, konzeptionelle Verkehrsentwicklung und Verkehrslenkung aller Verkehrsarten (Kfz, Rad, Fuß, ÖPNV). Hierbei sollen bestehende Defizite im Streckennetz aufgezeigt und umsetzungsfähige Lösungsansätze entwickelt werden.

LEADER-Mehrwert	11 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	32,5 Punkte
Kernthemen	4
Gesamtpunkte	49,5 Punkte

2. b. Gründung eines slawisch/wendischen Museumsnetzwerkes

Gründung eines slawisch/wendischen Museumsnetzwerkes

Stiftung Oldenburger Wall e. V.
Dr. Stephanie Barth



GRÜNDUNG EINES SLAWISCH/WENDISCHEN MUSEUMSNETZWERKES

© Stiftung Oldenburger Wall e.V.
Dr. Stephanie Barth



WAS IST DIE IDEE?

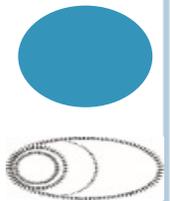
Ausgangssituation

- Es gibt eine wikingerzeitliche, aber auch eine slawenzeitliche Vergangenheit
- Geschichtliche Wurzeln und Prägung
- Deutlich höherer Bekanntheitsgrad der Wikinger
- Positive Assoziationen mit den Wikingern, negative mit den Slawen

ZIEL



- Würdigung des slawenzeitlichen/wendischen Elements und deren Bedeutung in der deutschen und internationalen Geschichte
- Bekanntmachung der Museen und Institutionen, die sich slawenzeitlichen Aspekten beschäftigen, über den bisherigen Wirkungskreis hinaus
- Zusammenarbeit der Museen und Institutionen auf fachlichem, projekt- und marketingorientiertem Gebiet



MIT WELCHEN MITTELN?

Vernetzung der Museen

Gemeinsames Marketing

Organisation eines Jahrestreffen

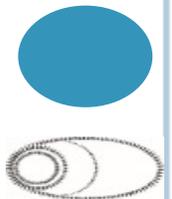
Fachkonferenz zu slawischen Themen

Austausch von Museumspersonal, Ehrenämtern und Darstellern

Gestaltung von Wanderausstellungen

Pflege von Kontakten in den slawischen Raum auf kulturtouristischer Ebene

Gemeinsame Finanzierung der Entwicklungskosten für "slawenzeitliche" Produkte



WO LIEGEN DIE MUSEEN?

Wallmuseum Oldenburg

**Freilichtmuseum Groß
Raden**

**Regionalmuseum
Neubrandenburg**

**Rundlingsmuseum
Wendland**

Museumsdorf Düppel

Slawendorf Brandenburg

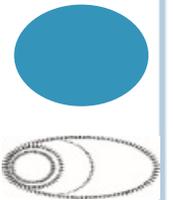
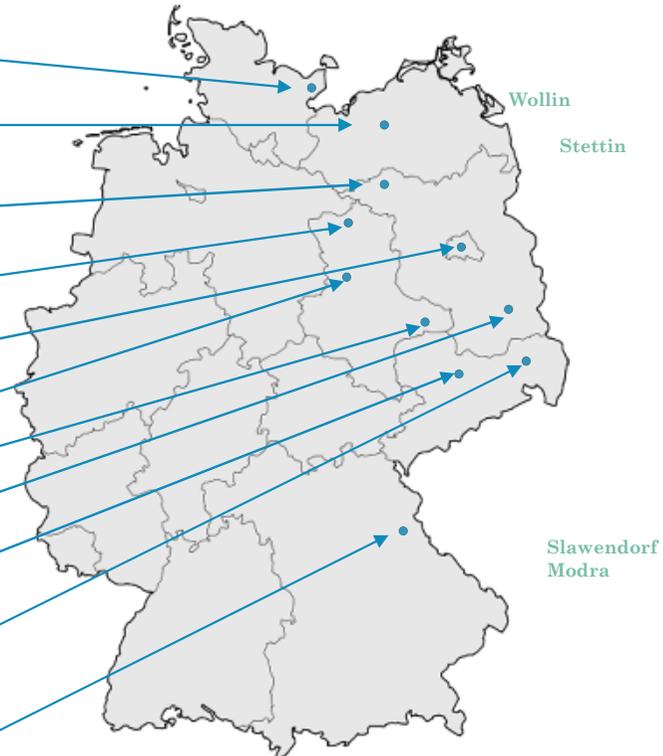
Slawenburg Raddusch

Heimatmuseum Dissen

**Wendisches Museum
Cottbus**

**Sorbisches Museum
Bautzen**

Geschichtspark Bärnau



WAS BISHER GESCHAH:

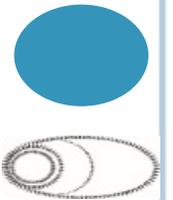
2016 – 2018 drei Tagungen interessierter Museen und Fördervereine
(Wendland, Torgelow, Bautzen)

23. – 25. Oktober 2018: Tagung in Bärnau (Oberpfalz)

Aufbau von Adressverteilern mit interessierten Einzelpersonen (ca. 80) und
den Museen/ Institutionen (rd. 35) aus Deutschland, Polen und Tschechien

Entwicklung eines Displays zur gegenseitigen Bewerbung der Museen,
Austausch von Flyern

Verlinkung der Internetseiten der Museen und Kultureinrichtungen
untereinander



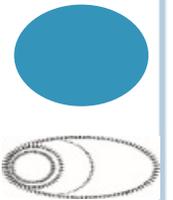
WIE SOLL ES WEITERGEHEN?

Projektbezogene freiwillige Kooperation

Zusammenarbeit läuft über einzelne Projekte, die an den Museen/Institutionen direkt angegliedert sind

Projektträger (Museum, Institution) beantragt „bei sich“ entsprechende Förderung eines überregionales Projektes, z. B. Tagung in Bautzen Leader gefördert

Kofinanzierung wird zusammen mit den anderen Partner erbracht



WAS IST IN DIESEM PROJEKT GEPLANT?

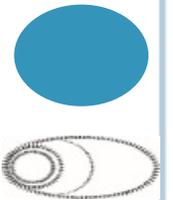
Wissenschaftliche Konzeption der Zusammenarbeit (Zusammenstellung der Daten der Museen + Kultureinrichtungen, geschichtlich/ archäologische Einordnung), Briefing der Marketingagentur, Ergänzung der Datenbanken

Entwicklung eines Titels und Slogans,
Bezeichnung der Zusammenarbeit als Netzwerk, Ring ...?

Logoentwicklung, Corporate Design, Grundlayout für Druckprodukte:
Flyer, Aufkleber, Roll-Up, Schild

Gestaltung einer verbindenden Internetseite für das Museumsnetzwerk

Druck von Flyern für das Museumsnetzwerk



WIE SOLL DIE FINANZIERUNG AUSSEHEN?

Bausteine	durch wen	wann	Summe
wissenschaftliche Konzeption einer Zusammenarbeit	Personal	2018	2.500,00 €
Entwicklung eines Titels, Bezeichnung des Netzwerks	Personal /Dienstleister	2018	
Entwicklung von Logo und Slogan, Coporate Design, Layout für Druckprodukte, Ithernetseite	Dienstleister	2018/201 9	9.500,00 €
Druck von Flyern Museumsnetzwerk, 2500, DIN lang 6 seitig	Dienstleister	2019	500,00 €
			12.500,00 €
<u>mögliche Finanzierung</u>			
förderfähige Summe			12.500,00 €
davon MwSt			1.596,64 €
Nettokosten			10.903,36 €
Förderbetrag 50% der Nettokosten			5.451,68 €
<u>verbleibende Restsumme über 2 Jahre zu finanzieren</u>			7.048,32 €
Stiftung Oldenburger Wall e.V.	über zwei Jahre		1.250,00 €
Museum 1	über zwei Jahre		966,39 €
Museum 2	über zwei Jahre		966,39 €
Museum 3	über zwei Jahre		966,39 €
Museum 4	über zwei Jahre		966,39 €
Museum 5	über zwei Jahre		966,39 €
Museum 6	über zwei Jahre		966,39 €
<u>Restsumme</u>			0,00 €

© Stiftung Oldenburger Wall e.V.
Dr. Stephanie Barth



ZUSAMMENFASSUNG:

Träger: Stiftung Oldenburger Wall e.V.

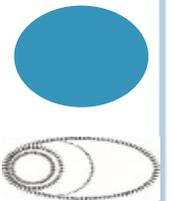
Laufzeit: 2018 bis 2019

Kosten: ca. 12.500 € brutto / ca.10.904 € netto

Förderquote: 50 %

Förderung: ca. 5.452 €

Inhalt: Erstellung der inhaltlichen Grundlagen für ein slawisches Museumsnetzwerk, sowie eines gemeinsamen Marketingrahmens



2. b. Gründung eines slawisch/wendischen Museumsnetzwerkes

Träger:	Stiftung Oldenburger Wall e. V.
Laufzeit:	2019-20
Kosten:	ca. 12.500 € brutto / ca. 10.904 € netto föfä
Förderquote:	50 % (interregionales/transnationales Kooperationsprojekt)
Förderung:	ca. 5.452 €
Inhalt:	Gründung eines bundesweiten Netzwerkes von wendischen und slawischen Museen. Erstellung der inhaltlichen Grundlagen der Zusammenarbeit sowie eines Marketingkonzeptes, von Werbematerialien, eines gemeinsamen Internetauftrittes und Corporate Designs.

LEADER-Mehrwert	22 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	34,5 Punkte
Kernthemen	5
Gesamtpunkte	61,5 Punkte

2. c. Erhöhung Förderantrag Altenkrempe barrierefrei

Träger:	Gemeinde Altenkrempe	
Laufzeit:	2019	
Kosten:	Bisher 34.000 € brutto,	Neu 56.000 €
Förderquote:	60 %, lokales Kooperationsprojekt	
Förderung:	ca. 17.142,86 € (55% netto)	Neu 27.216 €
Inhalt:	barrierefreie Umgestaltung der Zugänglichkeit zu den Gemeinschaftsräumen in der Gemeinde Altenkrempe mit den Ortsteilen Hasselburg und Kassau. Darüber hinaus erhält das Mehrzweckhaus Kassau zusätzlich eine barrierefreie Lösung zum Erreichen des Gemeinschaftsraumes im Obergeschoss. Die Maßnahmen bilden die ersten Schritte zur kontinuierlichen Verbesserung der Barrierefreiheit in den kommunalen Liegenschaften.	

Votum des AK: Hohe Qualität

LEADER-Mehrwert	10 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	28,5 Punkte
Kernthemen	5
Gesamtpunkte	44,5

2. d. Erhöhung Förderantrag Steg W, Neustadt

Träger: Stadtwerke Neustadt in Holstein

Laufzeit: 2020

Kosten: Bisher 275.009,00 € brutto, **Neu 347.642,61 €**

Förderquote: 55 %, lokales Kooperationsprojekt

Förderung: Bisher 127.105 € (55% netto) **Neu 160.675,16 €**

Inhalt: Neugestaltung und Umbau des Steges an der Backe-Werft für die wachsende Zahl der Angler/Gäste in Kooperation mit örtlichen Anbietern. Neben der Steganlage ist auch ein geeigneter Schlacht- bzw. Verarbeitungsplatz vorgesehen. 1. Projekt im Rahmen eines Maßnahmenbündels zur touristischen Inwertsetzung.

Bewertung im AK:
hohe Qualität

LEADER-Mehrwert	13 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	27,5 Punkte
Kernthemen	5
Gesamtpunkte	46,5 Punkte

3. Anfragen und Mitteilungen

Neue Förderung aus der GAK, Regionalbudgets ab 2019

3. Anfragen und Mitteilungen

Was wir zum aktuellen Stand der Diskussion wissen

- Regionalbudget im GAK-Rahmenplan verankert – bisher keine Richtlinie zur Umsetzung in SH
- Änderung der Satzung erforderlich, sofern nur LEADER im Zweck genannt ist
- Die Verantwortung für die korrekte Weiterleitung der Mittel liegt bei der LAG.
- Das Land wird keine Haftung übernehmen.

Neu: Verwaltung der Mittel darf nicht vom geförderten Management übernommen werden

- Ausnahme:
 - Nachweis des reduzierten Bedarfs zur Strategieumsetzung gegenüber LLUR/MiLi
 - Änderung der Arbeitsverträge (anteilig der benötigten Stunden)
 - Anteilige Kosten der Geschäftsstelle werden zu 100% getragen
 - oder externe Beauftragung der Abwicklung

3. Anfragen und Mitteilungen

Was wir derzeit noch nicht wissen

- Konkreter Zeitplan zur Einführung und Umsetzung
- Rechtssichere (schriftliche) Informationen zum Procedere und den Rahmenbedingungen
- Information zur Abrechnung bisher lediglich:
Projektabschluss und Zahlungsantrag zum Jahresende - Verwendungsnachweis im Folgejahr (Februar)
- Fehlende Information zur Mittelverwendung zwischen dem LLUR und der LAG
- Fehlende Information zur Mittelverwendung zwischen LAG und Projektträger
 - Konkret: Wann fließt Geld und an wen?
- Rechtliche Anforderungen an die förderkonforme Verwaltung der Fördergelder seitens der LAG
 - Konkret. Benötigen wir ein weiteres Konto?
- Kalkulation des Finanzbedarfs zur Abwicklung des Programms innerhalb der AktivRegion
- Procedere der Anerkennung der Projektauswahl (Verfahren und Kriterien) seitens der LLUR/MiLi

Ankündigung MiLi: „ab Mitte Juni Möglichkeit zur Beantragung des Regionalbudgets beim LLUR“

3. Anfragen und Mitteilungen

Aufgabe der AktivRegion

- komplette Abwicklung und Überwachung liegt bei der AktivRegion (ohne Zusatzvergütung)
- Beratung
- Antragsprüfung
- Auswahlverfahren (Form und Inhalt)
- Bewilligung nach Projektauswahl
- Kontrolle der
 - zweckgebundenen Mittel (auch vor Ort)
 - der Vergabe
 - der Umweltverträglichkeit, etc.
- Archivierung der Unterlagen in Kopie (u. A. für Landes- und Bundesrechnungshof)
- Auszahlung der Fördergelder an den Projektträger
- Finanzüberwachung und max. quartalsweise Sammelabrechnung mit dem LLUR

3. Anfragen und Mitteilungen

Wichtiger Schulungstermin: 04. Juli (im Rahmen des RM-Treffens)

- Einführung in das Handling zum Regionalbudget
- Vorstellung der Vordrucke und Formulare (vereinfacht)
- Prozedere zur Antragsbearbeitung, -prüfung, Projekt- und Budgetverwaltung
- Sonstiges und Fragen

Information MiLi Beiratssitzung (20.05.2019)

- Entwürfe der Vordrucke erarbeitet und mit Koordinatoren und SB des LLUR beraten
- Sie liegen den RM-Sprechern und Torsten Sommer (ALR) vor
- Offene Fragestellungen sind mit Juristen im MILI abzustimmen.
- Vordrucke und Formulare liegen Mitte Juni vor

ab Mitte Juni Möglichkeit zur Beantragung des Regionalbudgets beim LLUR.

3. Anfragen und Mitteilungen

Aktueller Stand der Vordrucke

I. Antrag Regionalbudget LAG

- Muster-Finanzplan Regionalbudget LAG
- Antragsprüfung Regionalbudget LAG

II. Antrag Projekt aus Regionalbudget

- Muster Finanz-Plan Regionalbudget Projekt
- Antragsprüfung Regionalbudget Letztempfänger
- Mitteilung De-Minimis-Beihilfe / -Erklärung / - Bescheinigung

III. Muster-Zuwendungsbescheid Regionalbudget

IV. Muster-Zuwendungsvertrag LAG - Letztempfänger

V. Mittelabruf Regionalbudget LAG

- Verwendungsnachweis Regionalbudget LAG
- Anlage VN Monitoring

VI. Verwendungsnachweis Projekt Letztempfänger

- Belegprüfung Regionalbudget LAG
- Belegprüfung Regionalbudget Projekt Letztempfänger

3. Anfragen und Mitteilungen

Termine

19.06.19	Arbeitskreis „Bilden & Entwickeln“
09.07.19	Vorstandssitzung
13.08.19	Vorstandssitzung Absage?
29.08.19	Gründungsveranstaltung „Hospiz- und Förderverein Wagrien-Fehmarn“

3. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jörg-Peter Scholz

1. Vorsitzender
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg
scholz.joerg-peter@gmx.de

Matthias Amelung

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de